

Des Rätsels Lösung liegt im Appetit

Es gibt schon einige Rätsel auf, wenn man im Prättigau im «Misterius» gemütlich essen will. Im einzigen Rätselrestaurant der Schweiz in Pragg-Jenaz gilt es, vor jedem Gang eine spezielle Aufgabe zu lösen.

Pragg-Jenaz. – Noch bevor es die Treppe hinunter in den Keller geht, werden die Gäste vom Burgfräulein freundlich begrüsst sowie mit Laterne und Geheimcode «ausgerüstet». Unten angekommen ertönt aus der alten Ritterrüstung heraus die Schlüsselfrage – nur durch die richtige Antwort lässt sich die Türe öffnen. Eingetreten ins Unterirdische des Landgasthofs Sommerfeld, steht man etwa vor überhöhten Tischen und damit mitten im «Misterius».

Und damit geht das Abenteuer erst richtig los. Der Magen kann knurren, wie er will. Bevor etwas auf den Tisch kommt, muss dieser durch Lösen eines Geschicklichkeitsspiels in die richtige Position gebracht werden. Dann wählt man aus der originellen Getränkekarte etwa zwischen «Magenöffner» oder «Teufelwasser». Feste Nahrung gibt es

erst, nachdem ein weiteres Rätsel gelöst ist, eines vor jedem Gang der Menüs «der Zauberlehrling», «der tafeln-de Lord» oder «der Fürstinnen Gaudenschmaus».

Die Aufgaben sind knifflig und verlangen den Gästen einiges ab. Wer grossen Appetit hat, tut gut daran, die Aufgaben konzentriert und mit Teamgeist anzugehen. Der Spass dabei kommt mit Sicherheit nicht zu kurz. Die Genugung beim Verzehren der köstlichen Speisen auch nicht...

Eine stets wachsende Idee

Das Gastgeberpaar Anita und Bruno Bertoli haben das einzige Rätselrestaurant der Schweiz im vergangenen Dezember eröffnet. Der erste Gedanke, aus der einstigen Bar und dem begehrten Weinkeller etwas Neues und Ein-



Ein spannendes, lustiges und schmackhaftes Gruppenerlebnis: Im «Misterius» müssen sich die Gäste ihre Mahlzeit durch gemeinsames Lösen von Rätseln und Bewältigen von Geschicklichkeitsspielen verdienen – der Einsatz lohnt sich.

zigartiges zu machen, ist im Mai aufgenommen – es sollte in Richtung Rätsel gehen. Ideen wurden gesammelt und im August auf Papier gebracht. Mit einheimischen Handwerkern wurde der Umbau in Angriff genommen und die Ideen während diesem laufend erweitert. Im Dezember erlebte das «Misterius» seine gelungene Premiere.

Die Kombination von Nervenkitzel und schauerlich gutem Essen kommt an. «Wir haben bisher ausschliesslich gutes Echo bekommen», freut sich Bruno Bertoli, der in seiner Küche regelmässig wechselnde Gerichte aus der Pfanne zaubert. Auch die Rätsel verändern sich laufend, sodass sich der wieder(ein)kehrende Gast im Misterius je-

des Mal mit neuen Aufgaben sein ritterliches Mahl erarbeiten muss.

Geöffnet hat das Rätselrestaurant jeweils an den Abenden von Donnerstag bis Samstag. Eine Reservation ist erforderlich (Telefon 081 332 13 12 oder online). Weitere Informationen gibt es auf der Website. (eas)

www.misterius.ch